

Kleine Anfrage

des Abg. Nicolas Fink SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Finanzen

Leerstand von landeseigenen Wohneinheiten im Wahlkreis Esslingen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Wohneinheiten im Wahlkreis Esslingen befinden sich in Landeseigentum?
2. Wie hat sich der Leerstand dieser Wohneinheiten in den vergangenen fünf Jahren entwickelt unter besonderer Darstellung, warum die genannten Wohneinheiten jeweils leer stehen (bitte aufgeschlüsselt nach genauer Adresse, Grund des Leerstands sowie Zeitpunkt, seit wann die Wohneinheit leer steht)?
3. Falls die in Frage 2 genannten Wohneinheiten aufgrund einer laufenden Sanierung oder eines Sanierungsbedarfs leer stehen, in welchem Sanierungsgrad (vgl. Drucksache 17/5481) befinden sich die genannten Wohneinheiten jeweils (bitte aufgeschlüsselt nach Anzahl der in den Sanierungsgraden jeweils eingestuften leer stehenden Wohneinheiten von höchstem bis zu geringem Sanierungsdruck)?
4. Falls der Sanierungsgrad nach Frage 3 nicht bekannt ist, weshalb wurde dieser nicht erfasst (bitte aufgeschlüsselt nach den einzelnen Wohneinheiten)?
5. Falls noch nicht erfolgt, wann ist die systematische Erfassung des Sanierungsdrucks für alle landeseigenen Wohneinheiten im Wahlkreis Esslingen vorgesehen (vgl. Drucksache 17/5481)?
6. In wie vielen landeseigenen Wohneinheiten im Wahlkreis Esslingen wurden in den vergangenen 60 Monaten Sanierungsarbeiten durchgeführt (bitte aufgeschlüsselt nach Objekt, Sanierungsgrad, Zeitpunkt und Art der Sanierungsarbeiten sowie Status [laufend, abgeschlossen])?

7. Für wie viele der in Frage 2 genannten Wohneinheiten sind in den kommenden 60 Monaten Sanierungsarbeiten geplant (bitte aufgeschlüsselt nach Sanierungsgrad, geplantem Beginn sowie Dauer und Art der Sanierungen)?

14.11.2024

Fink SPD

Begründung

Ein Schlüssel für ausreichenden Wohnraum ist die bessere Nutzung des vorhandenen Wohnraums. Deshalb ist es wichtig, leer stehenden Wohnraum zu vermeiden oder durch Nutzung zu verringern. Nachdem schon der Landesrechnungshof die hohen Leerstandsquoten von Landesgebäuden bemängelte, möchte diese Kleine Anfrage klären, wie es sich mit den landeseigenen Wohneinheiten im Wahlkreis Esslingen verhält.

Antwort

Mit Schreiben vom 12. Dezember 2024 Nr. FM4-3322-32/8/4 beantwortet das Ministerium für Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie viele Wohneinheiten im Wahlkreis Esslingen befinden sich in Landeseigentum?*

Zu 1.:

Aktuell befinden sich laut Angaben des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg insgesamt zehn Wohneinheiten im Wahlkreis Esslingen im Allgemeinen Finanzvermögen bzw. Liegenschaftsvermögen. Davon sind fünf Wohnungen bereits an die Stadt Esslingen veräußert worden. Die Stadt Esslingen will auf dem derzeitigen Areal der Hochschule Esslingen auf der Flandernhöhe ein neues Wohnquartier entwickeln.

- 2. Wie hat sich der Leerstand dieser Wohneinheiten in den vergangenen fünf Jahren entwickelt unter besonderer Darstellung, warum die genannten Wohneinheiten jeweils leer stehen (bitte aufgeschlüsselt nach genauer Adresse, Grund des Leerstands sowie Zeitpunkt, seit wann die Wohneinheit leer steht)?*

Zu 2.:

Derzeit stehen insgesamt fünf Wohnungen leer, die sich an folgenden Adressen befinden (Anzahl der Wohnungen in Klammer): Flandernstraße 101/1 (1), Flandernstraße 105a (2), Flandernstraße 105b (1), Richard-Hirschmann-Straße 6 (1), Esslingen.

Der Leerstand der genannten Wohnungen in der Flandernstraße 101/1, 105 a und b in Esslingen ist durch die Veräußerung an die Stadt Esslingen begründet, da die Wohnungen geräumt an die Stadt übergeben werden müssen.

Die landeseigene Wohnung in der Richard-Hirschmann-Straße 6 in Esslingen wurde den Mietern der Flandernstraße als Ersatzwohnraum angeboten, eine Nutzung kam aber nicht zustande. Nachdem alle Mietverhältnisse in der Flandernstraße beendet sind, wird diese Wohnung anderweitig vermietet.

3. Falls die in Frage 2 genannten Wohneinheiten aufgrund einer laufenden Sanierung oder eines Sanierungsbedarfs leer stehen, in welchem Sanierungsgrad (vgl. Drucksache 17/5481) befinden sich die genannten Wohneinheiten jeweils (bitte aufgeschlüsselt nach Anzahl der in den Sanierungsgraden jeweils eingestuften leer stehenden Wohneinheiten von höchstem bis zu geringem Sanierungsdruck)?
4. Falls der Sanierungsgrad nach Frage 3 nicht bekannt ist, weshalb wurde dieser nicht erfasst (bitte aufgeschlüsselt nach den einzelnen Wohneinheiten)?
5. Falls noch nicht erfolgt, wann ist die systematische Erfassung des Sanierungsdrucks für alle landeseigenen Wohneinheiten im Wahlkreis Esslingen vorgesehen (vgl. Drucksache 17/5481)?

Zu 3. bis 5.:

Derzeit stehen im Wahlkreis Esslingen (mit Ausnahme der verkauften Wohnungen entsprechend Ziffer 1) keine Wohneinheiten aufgrund einer laufenden Sanierung oder eines Sanierungsbedarfs leer.

6. In wie vielen landeseigenen Wohneinheiten im Wahlkreis Esslingen wurden in den vergangenen 60 Monaten Sanierungsarbeiten durchgeführt (bitte aufgeschlüsselt nach Objekt, Sanierungsgrad, Zeitpunkt und Art der Sanierungsarbeiten sowie Status [laufend, abgeschlossen])?
7. Für wie viele der in Frage 2 genannten Wohneinheiten sind in den kommenden 60 Monaten Sanierungsarbeiten geplant (bitte aufgeschlüsselt nach Sanierungsgrad, geplantem Beginn sowie Dauer und Art der Sanierungen)?

Zu 6. bis 7.:

Die genannten landeseigenen Wohnungen wurden im bisherigen Zustand an die Stadt Esslingen veräußert. Größere Sanierungsarbeiten an den landeseigenen Wohneinheiten wurden in den vergangenen 60 Monaten nicht durchgeführt und sind nicht geplant.

Dr. Splett
Staatssekretärin